



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 04/2013

Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 07. November 2013
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 30. 10. 2013
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan
Vizebürgermeister Thomas Seifert

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|------------------------------|------------------------------|
| 1. gf. GR Dr. Manuel Gmeiner | 2. gf. GR Elisabeth Reiter |
| 3. | 4. gf. GR Josef Jatschka |
| 5. GR Mag. Reinhard Rötzer | 6. |
| 7. GR Helga Wegenstein | 8. GR Andreas Kreiner |
| 9. GR Ferdinand Hackl jun. | 10. GR Ferdinand Hackl |
| 11. | 12. GR Irene Faissner |
| 13. GR Leopold Fuhrmann | 14. GR Mag. Hubert Tollerian |
| 15. | 16. |
| 17. | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| 1. VB Verena Ransböck-Hameter | 2. Gemeindesekretär Alfred Veit |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. GR Ing. Richard Lampl | 2. GR Florian Weber |
| 3. GR Christine Kubitza | 4. GR Hannes Zehetner |
| 5. GR Josef Kreiner | 6. GR Renate Wegenstein |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 19. 09. 2013
- Pkt. 02: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 03: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 04: Berichte aus den Ausschüssen
- Pkt. 05: Vergabe der Bauarbeiten – Wasserrückhaltemaßnahmen Sportplatzweg/Schloßgasse – Beschlussfassung
- Pkt. 06: Vergabe von Baumpflegearbeiten – Beschlussfassung
- Pkt. 07: Heizkostenzuschuss 2013/2014 – Beschlussfassung
- Pkt. 08: Grundsatzbeschluss Urnenbestattung auf Privatgrundstücken – Beschlussfassung
- Pkt. 09: Errichtung eines Gastgartens auf öffentlichen Gut mit Änderung der Parkplatzsituation Hauptstraße/Schulgasse – Beschlussfassung
- Pkt. 10: Änderung der Wasserabgabenordnung
- Pkt. 11: Beschluss über die aktive Betreuung durch die Mobilitätszentrale
- Pkt. 12: Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 13: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20. 06. 2013
- Pkt. 14: Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 01: Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 19. 09. 2013

Dieser Punkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

Pkt. 02: Bericht des Bürgermeisters

a) Neue Postleitzahl für Stetten

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über das stattgefundene Treffen der Arbeitsgruppe. Es wurde schon mit Gemeinden gesprochen, die auch eine Umstellung der Postleitzahl vorgenommen haben. Mit einer wird ein Termin vereinbart um genaueres zu besprechen.

b) Donaugrabenwasserverbandsitzung

Am Mittwoch, den 13. 11. 2013 findet die Donaugrabenwasserverbandsitzung am Gemeindeamt Stetten statt. Für 28. 11. 2013 ist eine Versammlung mit den Grundeigentümern geplant, die von einer möglichen kontrollierten Überflutung (bei Hochwasser) betroffen sind.

c) Einladung in die Perlen- und Fossilienwelt

Am Dienstag, den 19. 11. 2013 lädt die Perlen- und Fossilienwelt Stetten alle Gemeinderäte und Gemeindebediensteten zu einer Führung ein. Das Gemeindeamt wird die Anzahl der Teilnehmer Frau GR Irene Faissner bekannt geben.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 03: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Hr. GR Leopold Fuhrmann berichtet über die Gebarungsprüfung, welche am 17. 10. 2013 durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat. Da dies eine unvermutete Prüfung war gab es einen Buchungsrückstand, der aus diesem Grund ganz normal war. Weiters wurden die Kaufverträge Mildner/Schmid und Lenhardt überprüft. Die Fristen betreffend Baubeginn, Fertigstellung usw. sind bereits abgelaufen. Man sollte beide Parteien einladen, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen, wobei laut GFGR Josef Jatschka der Handlungsbedarf bei Herrn Lenhardt unmittelbar gegeben ist, jedoch bei Mildner/Schmid aufgrund der komplizierten Vorgeschichte grundsätzlich eine Entscheidung mit Herrn Mildner und Frau Schmid über die weitere Vorgehensweise getroffen werden sollte. Diesem Vorgehen stimmt der Gemeinderat zu.

Über Antrag des Bürgermeisters wird über den Bericht vom Gemeinderat abgestimmt.

Beschluss: einstimmig zur Kenntnis genommen (Beilage 1)

Pkt. 04: Berichte aus den Ausschüssen

Frau GFGR Elisabeth Reiter berichtet über die am 05. 11. 2013 stattgefundenene Sozialausschusssitzung. Ein Punkt war der Heizkostenzuschuss 2013/2014, welcher in einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt wird. Weiters wurde die Seniorenurlaubswoche im Juli 2014 fixiert. Am 13. 11. 2013 findet in der Bibliothek ein Vortrag der Volkshilfe betreffend Pflegegeld statt.

Herr GFGR Dr. Manuel Gmeiner berichtet über die Schulausschusssitzungen (Mittelschule, Polytechnische Schule und Sonderschule). Die Kopfquoten für nächstes Jahr sind wie folgt: Mittelschule € 1.550/Schüler (Stetten 7 Schüler), Poly € 2.500/Schüler (Stetten 1 Schüler) und Sonderschule € 12.000/Schüler (Stetten 2 Schüler). Weiters teilt er dem Gemeinderat mit, dass am Montag, den 04. 11. 2013 die kommissionelle Verhandlung im Hort stattgefunden hat. Für den zusätzlichen Raum (= 2. Hortgruppe) erhält die Gemeinde Stetten die Genehmigung für 8 Kinder.

Pkt. 05: Vergabe der Bauarbeiten – Wasserrückhaltemaßnahmen Sportplatzweg/Schloßgasse – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Am 17. 10. 2013 fand im Beisein von Herrn DI Ebm, Herrn Vbgm. Seifert, Herrn GFGR Ing. Lampl und Herrn Sekretär Veit die Anbotsöffnung betreffend der Vergabe der Bauarbeiten für die Wasserrückhaltemaßnahmen Sportplatzweg/Schloßgasse statt.

Die Leistungsbeschreibung beinhaltet folgende Leistungen:

- Erd- und Bauarbeiten für die Herstellung des Rückhaltebeckens mit einem Nutzinhalt von ca. 800 m³
- Ca. 72 lfm Regenwasserableitungskanal DN 200, DN 250 aus PP-Verbundrohren
- Ca. 22 lfm Regenwasserzuleitungskanal DN 400 aus PP-Verbundrohren
- Ablaufschacht Rückhaltebecken
- Straßenwiederherstellung

Folgende Firmen haben ein Angebot abgegeben:

VERLAUF DER SITZUNG

Fa. Habau Hoch- u Tiefbau GmbH, Mistelbach	€ 82.752,35 inkl. MwSt.
Fa. Pittel+Brausewetter, Zistersdorf	€ 97.692,48 inkl. MwSt.
Fa. DI A. Winkler & Co. BaugesmbH, Wien	€ 94.193,47 inkl. MwSt.

Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Vergabe der Bauarbeiten und Materiallieferung für die Wasserrückhaltemaßnahmen Sportplatzweg/Schloßgasse an die Firma Habau, Mistelbach, um einen Gesamtbetrag von € 82.752,35 inkl. MwSt. durch den Gemeindevorstand bereits beschlossen. Der Gemeinderat genehmigt den Beschluss des Gemeindevorstandes und beschließt nun im Nachhinein die Bauarbeiten und Materiallieferung an die Firma Habau, Mistelbach, zu vergeben. Baubeginn wird Mitte November sein.

Beschluss:
Einstimmig

Pkt. 06: Vergabe von Baumpflegearbeiten – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Aufgrund der Verkehrssicherheit wurden zwei Angebote für diverse Baumschnitt- und Pflegearbeiten eingeholt. Im Wesentlichen sind die Linden und Kastanien im Bereich der Hauptstraße und Bereich Volksschule (Schulhof) betroffen. Weitere Bereiche sind der Weinsteig und der Kindergarten I.

Hauservice Radlinger, Spillern	€ 5.655,00 exkl. MwSt.
Baumpfleger Staniek, Freundorf	€ 5.000,00 exkl. MwSt.

Herr Sekretär Alfred Veit hat auf Ersuchen von Herrn GFGR Ing. Richard Lampl mit dem Straßenmeister Herrn Lehner über die Arbeiten für den Baumkataster gesprochen. Dieser meinte, dass sie diese Arbeiten nicht übernehmen können und dürfen und sich die Gemeinde darum kümmern muss. Weiters wird intern die Aufnahme der Bäume als Vorarbeit für den Baumkataster durch Herrn Heinz Freundorfer gestartet. Nächstes Jahr muss dieser erstellt werden.

Herr GR Leopold Fuhrmann merkt an, dass die Eiche in der Feldgasse zwischen Fuhrmann und Danek lange Äste hat, die an den LKW's streifen. Diese sollten ebenfalls gekürzt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten laut Angebot vom 03. 10. 2013 an die Firma Baumpfleger Staniek um einen Gesamtbetrag von € 5.000,00 ohne MwSt. zu vergeben. Die Arbeiten sollen noch im November durchgeführt werden.

Beschluss:
Einstimmig

Pkt. 07: Heizkostenzuschuss 2013/2014 – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Auch heuer wird seitens der NÖ Landesregierung ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00 ausbezahlt. Personen, die die Förderrichtlinien erfüllen, können bei der Gemeinde den Antrag stellen.

Am Dienstag, den 05. 11. 2013 fand die Sozialausschusssitzung statt. In dieser wurde das Thema besprochen.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Ausschuss hat über die Höhe des Heizkostenzuschusses seitens der Gemeinde beraten und ist der Meinung, wie im Vorjahr die Antragstellenden mit € 100,00 zu unterstützen.

Nach kurzer Beratung des Gemeinderates wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, Personen, die die Förderrichtlinien für den Heizkostenzuschuss seitens der NÖ Landesregierung erfüllen, mit einem Betrag von € 100,00 zu unterstützen.

Beschluss:
Einstimmig

**Pkt. 08: Grundsatzbeschluss Urnenbestattung auf Privatgrundstücken–
Beschlussfassung**

Sachverhalt:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dieser Punkt kurz diskutiert. Der Gemeinderat sprach sich für eine Aufbewahrung der Urne, lediglich im Haus und nicht im Garten aus. Weiters ist zu bedenken was passiert, wenn ein Haus aufgrund der fehlenden Erbfolge verkauft wird. Grundsätzlich spricht nichts gegen Heimbestattungen.

Auf Nachfrage beim Standesamt Korneuburg konnten folgende Informationen eingeholt werden:

Wenn eine Urne zu Hause aufbewahrt wird, der Bewilligungsinhaber für die Urnenaufbewahrung stirbt und es keine Vorsorge (Erben) getroffen worden, dann gibt es laut NÖ Bestattungsgesetz 2007 keine gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde tätig zu werden. Auch der Bürgermeister als Gesundheitsbehörde ist nicht zuständig, da die Asche sanitätspolizeilich unbedenklich ist.

Nach kurzer Besprechung im Gemeinderat beschließt dieser, dass Heimurnenbestattungen (im Haus) mit pietätvoller Aufbewahrung in Stetten gestattet werden. Im Garten dürfen keine Bestattungen stattfinden.

Beschluss:
Einstimmig

**Pkt. 09: Errichtung eines Gastgartens auf öffentlichem Gut mit Änderung der
Parkplatzsituation Hauptstraße/Schulgasse – Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung am 19. 09. 2013 berichtet, möchte die Fam. Schweinberger einen Gastgarten vor dem Gasthaus errichten. Dafür werden von der Gemeinde Stetten 4-5 Parkplätze benötigt. Nach ausführlicher Besprechung ist die gewerbliche Verhandlung (seitens der BH Korneuburg) sowie die Bauverhandlung (seitens der Gemeinde Stetten) für 13. 11. 2013 terminisiert. Die Unterlagen wurden bereits eingereicht. Für die 4-5 Parkplätze vor dem Gasthaus werden ebenso viele Parkplätze in der Schulgasse geschaffen.

Für die Nutzung der Parkflächen vor dem Gasthaus (Hauptstraße) und für die Schaffung der Parkflächen auf dem Grund der Familie Schweinberger in der Schulgasse möchten beide Parteien eine schriftliche Vereinbarung treffen.

VERLAUF DER SITZUNG

Die Bauarbeiten für den Schanigarten dürfen erst starten, wenn die Parkflächen in der Schulgasse geschaffen wurden.

Weiters soll vertraglich die Laufzeit auf 10 Jahre vereinbart werden, danach kann jährlich gekündigt werden.

Beschluss:
Einstimmig

Pkt. 10: Änderung der Wasserabgabenordnung – Beschlussfassung

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 02. 05. 2013 wurde eine vollständige Wasserabgabenordnung beschlossen, geändert wurde jedoch nur die Bereitstellungsgebühr. Aufgrund der Verordnungsprüfung durch die NÖ Landesregierung wurde bekannt gegeben, dass die Baukostensumme der öffentlichen Wasserleitung nicht valorisiert wurde und aus diesem Grunde der § 2 der Wasserabgabenordnung zu ändern ist.

In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, dass die Gesamtbaukosten valorisiert und mit einem Betrag von € 1.729.200,00 festgelegt werden. Der Einheitssatz bleibt mit einem Betrag von € 6,50 unverändert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat folgende Änderung der

WASSERABGABENORDNUNG

für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Gemeinde Stetten.

§ 2**Wasseranschlussabgabe für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung**

(1) Der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgaben für den Anschluss an die öffentliche Gemeindewasserleitung wird gemäß § 6 Abs. 5, des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 mit 4,617 v. H. der durchschnittlichen Baukosten für einen Längenmeter des Rohrnetzes (€ 140,79), das ist mit € 6,50 festgesetzt.

(2) Gemäß § 6, Abs. 5 (6) des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 wird für die Ermittlung des Einheitssatzes (Abs. 1) eine Baukostensumme von € 1.729.200,00 und eine Gesamtlänge des Rohrnetzes von lfm 12.282 zugrunde gelegt.

Beschluss:
Einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 11: Beschluss über die aktive Betreuung durch die Mobilitätszentrale – Beschlussfassung

Sachverhalt:

In den vergangenen drei Jahren wurde im Bezirk Korneuburg die Mobilitätszentrale Weinviertel umgesetzt. Mit Sommer 2013 startete eine Erweiterung der Mobilitätszentrale, die damit ihre Pilotphase abschließt. In einem Schritt können die Gemeinden der Bezirke Hollabrunn und Korneuburg, sowie einige Gemeinden des Bezirks Mistelbach dieses erweiterte Service nutzen. Für die Gemeinde bedeutet die Betreuung durch die Mobilitätszentrale eine Servicestelle für Anliegen zum Öffentlichen Verkehr in der Gemeinde, Schnittstelle zu Landes- und Bundesförderungen, Bewusstseinsbildung zum öffentlichen Verkehr durch Umsetzung von Projekten, Persönliche Gespräche in der Gemeinde sowie der Aufbau und die Weitergabe von Know-How zu öffentlichem Verkehr.

Um diese genannten Serviceleistungen durch die Mobilitätszentrale nutzen zu können, ist folgender Gemeinderatsbeschluss zu fassen:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde in Fragen des öffentlichen Verkehrs und ihrer Zubringersysteme durch die Mobilitätszentrale im Rahmen des REGIONALMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH betreut wird. Dieser Beschluss gilt bis auf Widerruf bzw. auf die Dauer des Bestehens der Mobilitätszentrale. Im Rahmen der im Herbst stattfindenden Gemeindeplattform wird über Mobilitätsprojekte und deren Finanzierung gemeinsam entschieden.

Die Gemeinde erklärt sich darüber hinaus bereit die Aktivitäten der Mobilitätszentrale mit einer eigens dafür genannten Person des Gemeindeamtes als „Mobilitätsbeauftragte(r)“ zu unterstützen. Als Mobilitätsbeauftragter wird Herr Vizebürgermeister Thomas Seifert nominiert. Als Stellvertretung wird Herr Gemeinderat Leopold Fuhrmann zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt. 12: Allfälliges

Herr Vizebürgermeister Thomas Seifert gibt dem Gemeinderat bekannt, dass die Leerverrohrung für die Beleuchtung der Vorderseite der Kirche verlegt wurde. Die Scheinwerfer können nicht unterhalb der Kirche platziert werden, da dort zu viele Bäume und Sträucher vorhanden sind. Die Firma Leonbacher wird ein Beleuchtungskonzept ausarbeiten und dieses vorstellen.

Weiters teilt er mit, dass die Bezirkshauptmannschaft Korneuburg eine Informationsveranstaltung die Wasserverschmutzung Kwizda betreffend, abhält. Seit kurzem gibt es eine Hotline die man bei Geruchswahrnehmung anrufen kann. Nähere Informationen gibt es auf der Gemeindehomepage.

Herr GFGR Josef Jatschka bittet den Bürgermeister um ein Gespräch mit Frau Wütherich Martina betreffend ihres Zufahrtsweges zum Reitstall. Dieses soll vor der Bauverhandlung für die neuen Pferdeboxen stattfinden. Herr Sekretär Alfred Veit wird sich um diesen Termin kümmern.

VERLAUF DER SITZUNG

Herr GR Andreas Kreiner teilt dem Gemeinderat mit, dass der Skitag des Sportvereins am 04. 01. 2014 stattfindet. Weiters bittet er Herrn GFGR Josef Jatschka sich den Weg vom Sportplatz Richtung Fliegerplatz anzusehen, da dieser immer schmaler wird. Er und Herr Sekretär Alfred Veit werden diesen Weg begehen.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT